

Inhaltsübersicht.

	Seite
Vorbemerkung	III—IV
I. Das Problem der Lohnermittlung . . .	1—10
Vielheit von Problemen: a) Lohn als Teil der Produktionskosten S. 2. b) als Teil des Nationaleinkommens S. 4. c) als Arbeitseinkommen S. 5. Begrenzung und Isolation des Themas S. 7. Lohnsatz und Lohnverdienst. Primäre und sekundäre Momente bei der Ermittlung S. 9.	
II. Die bisherigen Methoden der Lohnermittlung	11—126
Verschiedenheit der Wege nach dem Zweck und dem Umfange der zu lösenden Aufgabe S. 11. Einwände gegen einen Absolutismus der Methode S. 12.	
A. Die monographische Behandlung . .	14—73
a) Das Einzeletablisement	14—30
1. Die Methode Böhmerts und die Resolutionen des Wiener Kongresses S. 15. Jahresverdienste S. 17. Lohnänderungen S. 19.	
2. Böhmerts eigene Untersuchungen an 3 Etablissements S. 20.	
3. Förster über eine Cigarrenfabrik S. 22. Durchschnittsverdienst S. 23. Lohnsteigerungen S. 25.	
4. Eine Maschinenfabrik in Italien S. 27. — Zusammenfassung S. 30.	
b) Die lokal begrenzte Industrie	31—60
1. Cigarrenarbeiter in Baden S. 31. Umfang. Verbesserung der Methode S. 33.	
2. Brügger Maschinenindustrie S. 34. α) Wahl der Lohneinheit S. 35. β) Einfluß der Ueberarbeit S. 39. γ) Zusammenfassung der Arbeiterkategorien S. 41. δ) „Durchschnittslöhne“ S. 42. — Ergebnisse S. 44.	
3. Berufsgenossenschaftliche Auszählungen in Berlin S. 45. α) Bestimmung der Personenzahl S. 48. β) Lohnklassen S. 50. γ) Altersangaben S. 51. δ) Beschäftigungsdauer S. 52. ε) Art der Beschäftigung und des Gewerbebetriebes S. 56.	

c) Die lokal zerstreute Industrie	60—73
1. Der englische Labour Census von 1886 S. 61. α) Art der Erhebung S. 61. β) Methode der Verarbeitung S. 65. Zusammenfassung S. 67.	
2) Ueber einen Versuch in Italien S. 68. 40 mechanische Fabriken, Mängel der Darstellung S. 69.	
3) Preußische Bergarbeiterlöhne S. 70. — Ergebnisse S. 72.	
B. Die kollektive Behandlung	73—126
a) Die einzelne Stadt	74—94
1) Mannheimer Arbeitslöhne S. 74. α) Erhebung S. 75. β) Wochenlohnklassen S. 76. γ) Jahresverdienste und neue Bedenken dagegen S. 77.	
2. Altonaer Arbeitslöhne 1891 S. 80. Neue Methode zur Bestimmung der Lohnklassen S. 81. Fortbildung dieser Methode S. 82. — Zusammenfassung S. 83.	
3. Die Berliner Löhnenquäten S. 84. α) Verfahren bei der Erhebung S. 85. β) Auswahl und Charakter der Befragten S. 87. γ) Art der Befragung S. 90. δ) Form der Fragen S. 91. — Ergebnis S. 93.	
b) Größeres begrenztes Gebiet	95—99
Schweizer Lohnerhebung S. 95. α) Das Material S. 95. β) Personenzahl S. 96. γ) Aufbereitung S. 98.	
c) Nationale Lohnermittlungen	99—126
1a. Löhne im amerikanischen Census von 1880 S. 100. a) Umfang S. 101. b) „Typen“ S. 102. c) Frageschema S. 104. d) Fragebogen S. 106. e) Vergleichbarkeit S. 106. f) Gewöhnliche Arbeiter S. 109.	
1b. Amerikanische Lohnstatistik vom Jahre 1895/96 S. 111. a) Grundlagen S. 111. b) Bearbeitung S. 112. c) Mängel S. 113.	
1c. Zusatz: Ueber die Leistungen der amerikanischen Arbeitsämter: „Graded weekly wages“ in Massachusetts S. 116.	
2. Das belgische Verfahren S. 119. Erhebung. Löhnenquête S. 121.	
3. Englische Ermittlungen S. 122. a) „Änderungen der Löhne“ S. 122. b) „Stand der Zeitlöhne“ S. 123. — Zusammenfassung S. 125.	
III. Einige Ergebnisse und Ausblicke	127—140
a) Zur Organisationsfrage S. 128. b) Die künftigen Erhebungsverfahren: berufsgenossenschaftliche Lohnnachweise S. 130. Auszüge aus den Lohnbüchern S. 132. Löhnenquête S. 134. Lohnzählung S. 135. c) Ein Programm für die Lohnermittlung S. 136. Schluß S. 140.	
Anhang: Ueber die Erhebungen der Arbeiterverbände	141—150